

Filmkunst 66

Filmkunst 66 Bleibtreustraße 12 10623 Berlin
Tel.: 882 17 53 www.filmkunst66.de

Filmprogramm Donnerstag, 16.11.23 – Mittwoch, 22.11.23

Filmkunst 66 (Saal 1)

	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
Heaven Can Wait – Gelebt...				12:00			
Die Mittagsfrau						14:45	14:45
The Lost King (DF)	15:00		15:00	15:00			
752 is Not a Number		17:00					
Ein ganzes Leben	17:30 20:00	14:15 20:00	17:30 20:00	17:30 20:00	17:30 20:00	17:30 20:00	17:30
Freeride Filmfestival 2023							20:00

Filmkunst 66 ½ (Saal 2)

	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
Die unlangweiligste Schule der Welt			14:45	14:45			
Rose – Eine unvergessliche Reise...	14:30	14:30			14:30	14:30	14:00
Für immer			16:45	12:30		16:45	16:00
Krähen	16:45	16:45		16:45	16:45		
Mein Sohn, der Soldat	18:30	18:30	18:30	18:30		18:30	
IFFB: Fai bei sogni (OmeU)							18:00
Dogman (DF)	20:30	20:30	20:30	20:30		20:30	20:30

IFFB – Hommage Marco Bellocchio: Fai bei sogni (OmeU)

134 Min.

„Fai bei sogni“ ist die Verfilmung des gleichnamigen Romans von Massimo Gramellini und die Geschichte einer schwierigen Suche nach der Wahrheit – und der Angst vor ihr. Am Morgen des 31. Dezember 1969 trifft der gerade neunjährige Massimo im Hausflur auf seinen Vater, gestützt von zwei Männern: seine Mutter ist tot. Massimo wird erwachsen und Journalist. Nach der Rückkehr aus dem Bosnienkrieg, aus dem er für seine Zeitung berichtete, beginnt er unter Panikattacken zu leiden. Im Krankenhaus trifft er auf Elisa. Sein Chefredakteur betraut ihn mit der Leserbriefseite der Zeitung, und in der Auseinandersetzung mit den Geschichten der Leserbriefschreiber und durch den Beistand von Elisa gelingt es Massimo, die Wahrheit über seine Kindheit und seine Vergangenheit herauszufinden. (Festival)

NEU: Krähen

90 Min. FSK: ?

Rabenvögel sind die einzigen Tiere, die uns Menschen seit Tausenden von Jahren beobachten und studieren und die Fähigkeit haben, dieses Wissen an ihre Nachkommen weiterzugeben. Kein Tier weiß mehr über uns zu berichten als Raben und Krähen. Sie sind unsere schwarzen Chronisten. Krähen und Raben begleiten und beobachten uns seit Anbeginn der Menschheitsgeschichte. Sie haben unsere ersten Schritte im aufrechten Gang gesehen und unsere ersten artikulierten Laute gehört. Sie haben mit uns neue Kontinente erobert und all unsere Kriege und Schlachten erlebt. Sie feiern mit uns Hochzeiten, ernähren sich von den Überresten romantischer Picknicks und wilder Partys und machen sich über unseren Abfall her. Krähen und Raben folgen uns, weil wir die besten Jäger, die grausamsten Krieger, die größten Ausbeuter, die verschwenderischsten Konsumenten sind. In unserer Nähe gibt es immer

genug zu fressen. Fast überall, wo Menschen leben, gibt es auch Rabenvögel. Und es werden immer mehr! (Verleih)

Ein ganzes Leben**115 Min. FSK: 12**

Die Verfilmung des Jahrhundertromans von Robert Seethaler * Die österreichischen Alpen um 1900. Niemand weiß genau, wie alt der Waisenjunge Andreas Egger ist, als er ins Tal auf den Hof vom Kranzstocker (Andreas Lust) kommt. Dem gottesfürchtigen, aber gewalttätigen Bauern taugt er allenfalls als billige Hilfskraft. Allein die alte Ahnl (Marianne Sägebrecth) bringt ihm etwas Fürsorge entgegen. Als sie stirbt, hält den inzwischen erwachsenen Egger (Stefan Gorski) nichts mehr zurück. Strotzend vor Kraft und Entschlossenheit schließt er sich einem Arbeitstrupp an, der eine der ersten Seilbahnen baut, die auch Elektrizität und Touristen ins Tal bringen soll. Mit seinem Ersparten pachtet Egger vom Wirt (Robert Stadlober) eine schlichte Holzhütte hoch oben in den Bergen, wo er sich und seiner großen Liebe Marie (Julia Franz Richter) ein Zuhause schafft. Doch das gemeinsame Glück ist nur von kurzer Dauer. Der Zweite Weltkrieg bricht aus, Egger wird einberufen, gerät in sowjetische Gefangenschaft und kehrt erst viele Jahre später ins Tal zurück. Dort ist Marie noch ein letztes Mal ganz nah bei ihm und der alte Egger (August Zirner) blickt mit Staunen auf die Jahre, die hinter ihm liegen ... (Verleih)

Für immer**86 Min. FSK: 6**

Im Winter 1952 haben Eva und Dieter das erste Mal miteinander getanzt. Sie haben geheiratet, ein Haus gebaut, drei Kinder bekommen. Sie haben gestritten, gezweifelt, Krisen gemeistert und sind zusammen alt geworden. Nun beginnen Evas Kräfte zu schwinden. Ein allerletztes Mal schlagen sie als Paar einen neuen Weg ein, blicken zurück auf die glücklichen Momente, aber auch auf das Unvermeidliche, das vor ihnen liegt. Wie gelingt dieses Leben zu zweit?

Dogman**111 Min. FSK: 16**

Bei einer Verkehrskontrolle wird Doug (Caleb Landry Jones) blutverschmiert und im Abendkleid, am Steuer eines Lastwagens voller Hunde aufgegriffen und festgenommen. Beim Verhör auf der Polizeiwache berichtet er über Ereignisse, die so schockierend sind, dass sie jegliche Vorstellungskraft sprengen... Erfolgsregisseur Luc Besson („Léon – Der Profi“, „Das Fünfte Element“) blickt in spektakulär bebilderte Abgründe und findet dort Hoffnung, wo das Menschliche an seine Grenzen stößt und die Gesellschaft von Tieren (die eigene) Rettung verspricht. DOGMAN ist ein wilder Trip von einem Film und ein zutiefst berührendes Kinoerlebnis zugleich. (Verleih)

The Lost King**109 Min. FSK: 6**

Philippa hat es nicht leicht: in ihrem Agentur-Job wird sie ständig übersehen, ihre Söhne gehen langsam eigene Wege und sie steckt mitten in der Scheidung von John, mit dem sie sich eigentlich ganz gut versteht. Nach einem Theaterbesuch entwickelt sie eine Faszination für König Richard III und setzt sich zum Ziel seine verschollenen, sterblichen Überreste zu finden. Sie will nicht wahrhaben, dass der umstrittene Monarch wirklich ein so verachtenswertes Monster war, wie ihn Shakespeare darstellte. Ihre Suche ist der Ausgangspunkt für eine abenteuerliche Reise, auf der die unscheinbare Philippa gegen große Widerstände ihrer Intuition folgt und es mit angesehenen Historikern aufnimmt, um der Welt die wahre Geschichte von Richard III. zu erzählen. (Verleih)

Demnächst:

- „The Old Oak“ (23.11.) + IFFB: „Il traditore“ (29.11.)
- + „The Mies van der Rohes“ (26.11. in Anw. von Sabine Gisiger und Katharina Thalbach)
- + „Reif für die Insel (30.11.) + „Die Sirene“ (30.11.) + „Living Bach (30.11.)
- + „Callas – Paris, 1958“ (2./3.12.) + IFFB: „Marx può aspettare“ (6.12.)
- + „Kash Kash“ (7.12.) + „Falling into Place“ (7.12.)
- + „Monsieur Blake zu Diensten“ (21.12.) + „Lagunaria“ (21.12.)